



SAKRET Münchner Rau- und Reibputz

Kalk-zementgebundener Oberputz. Edelputzmörtel CR, CS II – W2 nach DIN EN 998-1.

Anwendung	Für Wand Für innen und außen	
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Herstellen von dekorativen Oberflächen auf Außenfassaden und Innenwänden in einer Rau-, Rillen- bzw. Reibputzstruktur. • Auf verschiedensten Untergründen geeignet, z.B. mineralischen Unterputzen, Spachtel- und Armierungsmassen als auch gips- und zementgebundenen Bauplatten. 	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserabweisend • Oberfläche in Rau-, Rillen- bzw. Reibputzstruktur herstellbar (2 oder 3 mm Körnung) • Gute Untergrundhaftung • Leicht verarbeitbar • Atmungsaktiv 	
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none"> • Genormte/zugelassene Bindemittel aus Kalk und Zement • Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 13139 • Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften 	
Normen und Regelwerke	Edelputzmörtel CR CS II - W2 nach DIN EN 998-1	
Technische Daten	Anmachwasser	ca. 0,22 – 0,23 Liter pro kg Trockenmörtel
	Reifezeit	ca. 3 Minuten
	Verarbeitungszeit	ca. 1,5 Stunden
	Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
	Körnung	2 mm bzw. 3 mm
	Schichtdicke	2 mm bzw. 3 mm (da auf Kornstärke abgezogen)
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen	1,5 – 5,0 N/mm ²
	Brandverhalten	A1 – nach DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
	Farbton	weiß
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, frei von Ausblühungen, frostfrei und trocken sein. Minderfeste oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt werden. Vorab aufgebrauchte Unterputze oder Spachtelmassen müssen vollständig durchgetrocknet/	

durchgehärtet und planeben sein. Für neuartige Putzgründe gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller.

Vor dem Auftragen des Putzes empfehlen wir, den Untergrund vorab mit dem SAKRET Putzgrund zu grundieren. Dieser verbessert die Haftung zum Untergrund und egalisiert dessen Saugfähigkeit.

Verarbeitung

Zum Anmischen des Materials wird zuerst sauberes und kaltes Leitungswasser in ein sauberes Mischgefäß gegeben und danach das Material langsam eingestreut. Anschließend beides unter ständigem Rühren mit einem geeigneten Rührwerk klumpenfrei und homogen durchmischen. Empfohlen wird bei manueller Verarbeitung ein Rührgerät mit ca. 600 UPM mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nach der vorgegebenen Reifezeit (siehe technische Daten) muss der Frischmörtel noch einmal gründlich durchgemischt werden.

Der Oberputz wird von unten nach oben gleichmäßig mit einer Edelstahltraufel aufgezogen, hierbei leicht angedrückt und auf Kornstärke abgezogen. Anschließend wird die Putzfläche mit einer Kunststofftraufel oder -glätter je nach gewünschter Struktur waagrecht, senkrecht oder rund abgerieben. Beim Putzauftrag ist darauf zu achten, dass zusammenhängende Flächen ansatzlos in einem Arbeitsgang verputzt werden. Werden die Putzarbeiten unterbrochen, sollte dies in Eckbereichen oder an Kanten erfolgen. Bevor der SAKRET Münchner Rau- und Reibputz mit einem nachfolgenden Farbanstrich versehen wird, ist eine Standzeit von mindestens 14 Tagen einzuhalten.

Nachbehandlung

Das abbindende Produkt vor direkter Sonneneinstrahlung, Frost, Schlagregen, Zugluft sowie zu hohen ($> 30\text{ °C}$) und zu niedrigen ($< 5\text{ °C}$) Temperaturen schützen. Freistehende Oberflächen während der Trocknungszeit vor zu schnellem Austrocknen schützen. Empfohlen wird hier z.B. das Abhängen des Gerüsts mit Folie oder feuchten Jutesäcken. Die Nachbehandlungsdauer richtet sich nach den Witterungsbedingungen.

Verbrauch

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck:

- ca. 3 kg/m^2 bei 2 mm Körnung oder
- ca. 4 kg/m^2 bei 3 mm Körnung.

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Sonstige Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf $+20\text{ °C}$ und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Putzgrundprüfung/ -vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV-DIN 18350, DIN EN 13914 und DIN 18550 vornehmen. Auf die Ausführungen „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ vom Industrieverband Werkmörtel wird hingewiesen.
- Bei nass-kaltem Wetter kann es bei (eingefärbten) Oberputzen zu leichten Ausblühungen an der Oberfläche kommen, die keinen Einfluss auf die Funktion des Oberputzes haben. Um dies dennoch zu vermeiden, empfiehlt sich ein zusätzlicher Egalisationsanstrich.
- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Für das Anmischen und Verarbeiten des Materials ist nur sauberes Werkzeug zu benutzen.

- Gefäße und Werkzeuge sind sofort mit Wasser zu reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.

Lagerung

- Die Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern.
- Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung ca. 18 Monate ab Herstellungsdatum haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.
- Angebrochene Gebinde sofort nach dem Gebrauch gut verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

Gebinde bitte restlos entleeren - wird recycelt.

Sicherheitshinweise

- Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt unbedingt vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife waschen und die beschmutzte Kleidung vor dem nächsten Tragen reinigen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, Giscode ZP1.
- Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt, abrufbar im Internet unter www.heimwerker.sakret.de.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke, mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertraglichen Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 07.06.2017

Lieferung Münchner Rau- und Reibputz:

Optik	Verbrauch	Körnung	BE Gebinde	LE Menge	EAN
weiß	ca. 3 kg/m ²	2 mm	10 kg Sack	1 St.	800584
			25 kg Sack	42 St./Palette	644157
	ca. 4 kg/m ²	3 mm	10 kg Sack	1 St.	800577
			25 kg Sack	42 St./Palette	644126